

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 140 (1998)

Heft: 11: 20 Jahre Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Schrift der Hoffmann-La Roche AG

Kolb E.: *Verwertung und Anwendung von Vitaminen bei Haustieren*. 96 Seiten, 84 Abbildungen und 59 Tabellen.

Die Schrift gibt eine praxisorientierte Übersicht über die Verwertung von Vitaminen nach oraler und parenteraler Applikation und Empfehlungen zu ihrer Anwendung bei Haustieren. Einleitend wird die Entwicklung der Vitaminforschung dargestellt, die für die Human- und Veterinärmedizin sowie für die Tierernährung immer grössere Bedeutung erlangt hat. Dann wird der Wirkungsmechanismus der Vitamine abgehandelt, wobei insbesondere die grossen Fortschritte beim Vitamin A bzw. bei den Retinsäuren sowie beim Vitamin D bzw. dem 1,25-Dihydroxyvitamin D berücksichtigt wurden. Ein weiterer Abschnitt enthält die Hauptursachen der Entstehung eines Mangels an Vitaminen. In den folgenden Abschnitten sind dann Verwertung und Anwendung des β -Carotins, des Vitamins A, der B-Vitamine, der Ascorbinsäure, der D-Vitamine, des Vitamins E und der K-Vitamine bei Haustieren beschrieben. Zahlreiche Abbildungen und Tabellen gewährleisten einen schnellen und gründlichen Einblick in das Fachgebiet. Zu jedem Abschnitt ist ein Literaturverzeichnis angefügt, das ein weiterführendes Studium ermöglicht.

Die Schrift kann kostenlos bei der Hoffmann-La Roche AG, Herrn D.J. Seehawer, D-79630 Grenzach-Wyhlen, angefordert werden; Fax-Nr. 0049-07624142121.



Schweizer
Archiv für
Tierheilkunde

Buchbesprechungen

Atlas der Kleintierorthopädie

A.J.Lipowitz, D.D.Caywood,
C.D.Newton, M.E.Finch.
352 Seiten, 450 Abbildungen,
Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart,
sFr. 176.-, DM 198.-,
ISBN 3-432-27381-9.

Mehrere Bücher wurden schon über die Kleintierorthopädie geschrieben. Es stellt sich somit die Frage, ob dieser Orthopädieatlas notwendig ist – und wenn ja, warum und für welches Publikum er geschrieben wurde.

Der Atlas der Kleintierorthopädie beschreibt hauptsächlich klassische Standardtechniken für orthopädische Probleme die häufig in der Praxis anzutreffen sind. Dem Leser wird in einer gezielten, etappenweisen Beschreibung der Verlauf der verschiedenen Operationstechniken gezeigt. Vorab werden verschiedene Grundprinzipien der jeweiligen Operation beschrieben. Danach wird der Zugang mit einer anschliessend kurzen, aber detaillierten Beschreibung der jeweils angewandten Technik erläutert. Der Wundverschluss wird dabei zusammenfassend beschrieben. Jeder Operationsverlauf ist über dies mit angenehmen und übersichtlichen Illustrationen die leicht verständlich sind, ergänzt worden.

Die häufigen Anmerkungen am Ende der jeweiligen Operationstechnik veranschaulichen die grosse Erfahrung der Autoren. Zusätzliche Literaturhinweise zu den entsprechenden Techniken werden dem Leser im Anschluss an jedes Kapitel vermittelt.

Im Atlas der Kleintierorthopädie werden grundsätzlich nur klassische Techniken vorgestellt. Das Werk ist somit nicht nur für neuere und aktuellere Methoden konzipiert worden. Auf kritische Informationen zur Indikation und Auswahl der vorgestellten Operationstechniken sowie deren Prognosen muss der Leser verzichten.

Der Atlas stellt somit im allgemeinen ein praktisches und übersicht-

liches Nachschlagewerk für Standardtechniken in der Orthopädie dar. Er ist vor allem den Studierenden und Praktikern zu empfehlen, die eine grundlegende Übersicht in der Kleintierorthopädie suchen.

P.M. Montavon, Zürich

Jahrtausendwende und Tiergesundheit – Perspektiven für das kommende Jahrzehnt

Herausgeber: Akademie für Tiergesundheit. 296 Seiten. Enke Verlag Stuttgart, 1998. Fr. 44.50
ISBN 3 432 30201 0

Ein Buch, das alle lesen sollten, die sich um die Nutzung des Tieres Gedanken und Sorgen machen. In umfassender Weise setzen sich die Autoren in 22 Aufsätzen mit Zucht, Haltung, Nutzung und Gesunderhaltung von landwirtschaftlichen Nutztieren und von Heim- und Hobbytieren auseinander. Dabei wird z.B. die Frage nach der Bedeutung der vom Tier stammenden Lebensmittel für die Gesundheit des Menschen ebenso aufgegriffen wie die nach Möglichkeiten und Grenzen der Therapie bei kleinen Heimtieren. Zoonosen sind ebenso ein Thema wie die politischen Rahmenbedingungen für die medikamentelle Behandlung von Tieren.

Besonders wertvoll an diesem Buch ist die Auseinandersetzung sowohl mit dem Nutztier wie mit dem Heimtier. Das Buch ist eine Auflistung aktueller Fragen, die vermehrt und vor allem auch im Gespräch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit diskutiert werden müssen. Da sich die Haltung des Menschen dem Tier gegenüber ständig wandelt, «Anlass der öffentlichen Diskussion von Fragen der Tiergesundheit und des Umganges mit Tieren ist nicht so sehr, dass neue Umgangsformen zu einer Beeinträchtigung der Tiere geführt haben, sondern dass sich das Bewusstsein des Menschen verändert hat» (Hoffmann, Seite 3), muss dieser Dialog uns zur Pflicht werden. Denkanstösse finden sich in diesem empfehlenswerten Buch.

M. Wanner, Zürich